



## 14. Chaos Communication Congress Die europäische Hackerparty

Congress Fahrplan Version 1.2  
Stand 28.12.97, 15 Uhr

[1. Tag](#) ---- [2. Tag](#) ---- [3. Tag](#)

### 1. Tag

14. Chaos Communication Congress 1997 / Congressfahrplan Version 1.1

\*\*\*\*\* Samstag, 27.12.1997 \*\*\*\*\*

Zeit	Aula	Workshop-Raum 1	Workshop-Raum 2
09:00	Beginn des Einlasses, Frühstück im Chaos-Cafe		
10:00	Begrüßung und Orga-Hinweise	-	-
11:00	Internet-Protokoll Einführung:	CCC-Erfa-Kreise	Konzepte von Information und Kommunikation
12:00	TCP/IP (v4) für Anfänger	Treffen & Koordination	
13:00	< in Klärung >	Einführung in Theorie & Praxis:	ISDN für Anfänger
14:00		Verschlüsselungs-algorithmen und Implementationen	Protokolle & Netzfunktionen
15:00	DIRC Konzept Vorstellung	*	*

16:00	Geschichte der Netzkultur in Deutschland	DIRC Konzept im Detail	Einführung in rechtliche und technische Details von Packet-Radio
17:00			
18:00	Realitätsabgleich & Rückblick 1997: die CCC-Sprecher berichten	*	*
19:00			
20:00	Film & Diskussion "Hacks"	*	*
21:00	v.Christine Bader		
22:00	Ende des ersten Congresstages und Verschluß der Räume		

\* Workshopraum zur freien Verwendung.  
Eine Verplanung erschien uns zu diesem Zeitpunkt nicht sinnvoll.

Zusätzliche Veranstaltungen in anderen Räumen:

20:00 Draussen (vor dem Gebäude): Fire-Spitting Workshop

Erläuterungen zu den Veranstaltungen des Tages 1:

- TCP/IP für Anfänger (Referent: Jan Haul)

Protokolle: IP, TCP, UDP, ICMP  
Routing, Adressen  
Funktionsweisen: DNS, Ethernet / Firewall (grob)

- CCC Erfa Kreise Treffen & Koordination (Leitung: Frank Rieger)

Die Erfahrungs-Austausch-Kreise des Chaos Computer Club treffen sich zum jährlichen Austausch organisatorischer Informationen. Insbesondere soll für noch nicht organisierte die Erfa-Struktur vorgestellt werden und der Aufbau neuer Erfa-Kreise koordiniert werden.

- Konzepte von Information und Kommunikation (Referent: Hendrik Fulda)

Wie kommuniziere ich wann mit wem warum worüber  
Kommunikationsformen der Zukunft  
Welche Eigenschaften haben einzelne Kommunikationsformen?  
Welche Aspekte hat Kommunikation?  
Wodurch ist individuelles Kommunikationsverhalten bestimmt?  
Welche Möglichkeiten zur quantitativen und qualitativen Erfassung sind vorstellbar?  
Wie visualisiere ich die erfassten Daten, welche Aussagen kann ich auf ihrer Basis treffen?

- Einführung und Grundlagen Verschlüsselung (Referent: Andreas Bogk)

Protokolle und Algorithmen:  
Symmetrische und asymmetrische Verschlüsselung  
Herstellung digitaler Signaturen  
IDEA, RSA, DES Schlüssellaengen

- ISDN für Anfänger (Referent: Hartmut Schröder)

- Überblick Historie ISDN
- Unterschiede weltweiter Standards (D-Kanal Signalling)
- B-Kanal Aufbau, Aufzucht und Pflege
  
- DIRC-Konzept (Referent: Winrich Hoseit)
 

Digital Inter Relay Communication - Ein in die Luft gehängtes, geordnetes breitbandiges Internetfunksystem, daß für jede Art digitaler Datenkommunikation verwendbar ist. Nur die Intelligenz der Endgeräte bestimmt die Qualität. Ein neuronales, sich selbst steuerndes, dezentrales lernendes Netz.
  
- Geschichte der Netzkultur in Deutschland (Referent: padeluun)
 

Geschichte und Geschichten der Vernetzung und der Netzkultur in Deutschland - nicht um der Anekdoten willen, sondern mit Blick nach vorn. Ein Aufruf, gemeinsam die Essenz aus mehr als einem Jahrzehnt Netzarbeit herauszudestillieren und für die Zukunft nutzbar machen.
  
- Packet-Radio Einführung (Referent: Henning Heedfeld)
 

Was ist Amateurfunk ? Frequenzbereiche, Betriebsarten,  
Was ist Packet-Radio ? Rechtsfragen  
Vorstellung des Bielefelder Wireless-LAN mit 19k2
  
- Realitätsabgleich & Rückblick 1997
 

Die CCC-Sprecher Frank Rieger, Hendrik Fulda und Andy Müller-Maguhn berichten von Ereignissen, Veranstaltungen, Aktivitäten und Entwicklungen des Jahres 1997 um so einen Chaos-Realitätsabgleich zu gewährleisten. Fragen und Beiträge aus dem Publikum sind explizit erwünscht.
  
- Film & Diskussion "Hacks" (mit der Autorin Christine Bader)

## 2. Tag

### 14. Chaos Communication Congress 1997 / Congressfahrplan Version 1.2

\*\*\*\*\* Sonntag, 28.12.1997 \*\*\*\*\*

Zeit	Aula	Workshop-Raum 1	Workshop-Raum 2
09:00	Beginn des Einlasses, Frühstück im Chaos-Cafe		
10:00	EC-Karten Unsicherheit	Bits auf dem Draht - IP-Netzen auf die Kabel geschaut	Hacking Chipcards (Teil 1):  Gewaltfrei
11:00	Entwicklung und Status	und	
12:00	Social Engeneering am Beispiel	Unsicherheit in IP-Netzen:	Hacking Chipcards (Teil 2):  Gewalttätig
13:00	Deutsche Telekom Film & Diskussion	IP (In)security	
14:00	Adbusting: Markenhacken	Open Source Processing:	Steganographie

15:00	Umgang mit Werbung & rechtliche Folgen	Geheimdienst zum Selbermachen	
16:00	Wirtschafts- spionage, innere Sicherheit	Einrichtung von Computernetzen zur sinnvollen Nutzung	Hacking Chipcards (Teil 3):
17:00	und Krypto- Reglementierung		Anwendungen Pay-TV, Geldkarte
18:00	Lockpicking Meisterschaften des SSD e.V.	JoJo-Workshop	
19:00	Die Karl Koch KGB-Geschichte als Film:	*	*
20:00	"23"		
21:00	Film & Diskussion	*	*
22:00	Ende des zweiten Congressstages und Verschluss der Räume		

\* Workshopraum zur freien Verwendung.

Eine Verplanung erschien uns zu diesem Zeitpunkt nicht sinnvoll.

Weitere Veranstaltungen:

18:00 Uhr Cyberwyber-Treff im Häcksenzenter

Erläuterungen zu den Veranstaltungen des Tages 2:

- EC-Karten Unsicherheit Status Quo  
(Referenten: Andy Müller-Maguhn, Andreas Bogk, Markus Kuhn)
- Bits auf dem Draht - IP-Netzen auf die Kabel geschaut  
(Referent: Jan Haul)

Teil 1 - Netzwerkmanagement:

- Wie erkenne ich Netzprobleme?
- Was kann ich tun, um fruehzeitig Probleme zu loesen?
- SNMP, Ping, Traceroute
- Welche freie Software gibt es dafuer?

Vortrag mit praktischen Beispielen: Scotty/TkIned unter Linux am Congress-Netz

Teil 2 - Analyse laufender Daten:

- Wie sehen die Daten auf einem echten Netz aus?
- Wie kann ich in die Pakete sehen?
- Welche Risiken birgt das?

- Hacking Chipcards (Teil 1): Gewaltfrei (Referent: Rüdiger Weiss)

Stichworte: Timinganalyse (Kocher), Differential Fault Analysis (Grundlagen), RSA/CRT "one strike and you're out", ...

- Social Engineering

Vorführung eines Telekom internen Schulungsfilmes zur Immunisierung von Mitarbeitern gegenüber social engineering mit anschließender Diskussion.

Auf dem Podium Jürgen Haag (Telekom, Leiter des Zentrums für Netzsicherheit), Andy Müller-Maguhn (Versuch der Moderation)

- Steganographie

(Referent: Lutz Donnerhacke)

Daten in Daten verstecken. Den Schnüfflern auf der Nase rumtanzen. Das Geheimtelefon im Bildtelefon. Verdeckte Kanäle. Verdächtig gutes Rauschen. Urheberrechtsbeweise von Texten und Bildern. 622 MBps für alle.

- Hacking Chipcards (Teil 2): Gewalttätig (Referent: Markus Kuhn, Tron)

Eher hardwareorientierte Methoden des schöpferisch kritischen Umgangs mit Chipkartentechnologie...

< Wir erlauben uns vorr. die Veranstaltung mit rechtlichen Hinweisen zu würzen. >

- Adbusting: Markenhacken (Referenten: Paul Kalkbrenner, Tim Pritlove)

"World War III will be a guerrilla information war." Marshall McLuhan  
- Diskussion und Fallbeispiele, Abgründe deutscher Rechtsprechung, Humor als Waffe, T-Shirts als Medium

- Open Source Processing (Referent: Frank Rieger)

Suche, Klassifizierung und Verwertung von öffentlich zugänglichen Informationen.

- Unsicherheit in IP-Netzen (Referent: Christian Carstensen)

< Kurzvorstellung noch zu lang >

- Wirtschaftsspionage, innere Sicherheit und Kryptoreglementierung

Vorstellung der Pläne des Innenministeriums, der Sichtweise des Chaos Computer Club und anschließende Podiumsdiskussion.

Referenten: Ministerial-Direktor Rupprecht (Bundesinnenministerium, z.Zt. unklar), Andy Müller-Maguhn (Chaos Computer Club)

- Einrichtung von Computernetzen zur sinnvollen Nutzung

Referent: Hartwig Thomas

< Kurzvorstellung zu lang >

- Hacking Chipcards (3): Anwendungen

Referenten: (Andreas Bogk, Markus Kuhn, Ruediger Weiss, Tron)  
ZKA-Geldkarte, Pay-TV

- Lockpicking Meisterschaften des SSD e.V.

< Kurzvorstellung liegt noch nicht vor >

- JoJo-Workshop (Vorturner: padeluun)

< Kurzvorstellung liegt noch nicht vor >

- Die Karl Koch & KGB-Geschichte als Film: "23"

Zwischenschnittvorführung eines im Herbst 98 erscheinenden Kinofilms über Karl Koch, seinen Werdegang und die KGB-Geschichte in den 80er Jahren. Diskussion mit Drehbuchautor, Regisseur und Hauptdarsteller über Ihre Recherchen zur Geschichte und ihren Realitätsblick auf diesen Teil der Szene.

---

## 3. Tag

14. Chaos Communication Congress 1997 / Congressfahrplan Version 1.2

\*\*\*\*\* Montag, 29.12.1997 \*\*\*\*\*

Zeit	Aula	Workshop-Raum 1	Workshop-Raum 2
09:00	Beginn des Einlasses, Frühstück im Chaos-Cafe		
10:00	Hacking for Money:	Wie funktioniert ein	Dummheit in Netzen Teil Unklar: Keine Bewegung
11:00	Wirtschaftsspionage	Internet-Provider	Marktübersicht Mobilfunk-Netze in Deutschland
12:00	Integrated Services Internet	Entwicklung und Status:	GSM-Geräte und Schnittstellen
13:00	- Zukunft des Internet	Internet Telefonie	GSM-Hacking Vom IMSI-Catcher und anderem
14:00	Gesetzliche Überwachungspflichten	Yearly update: Infowar	Premium Rate Services
15:00	Liberalisierung der Telekommunikation & Folgen	Kommerzielle und behördliche Funkdienste	Ergonomisches Arbeiten:
16:00			Geist & Körper bei Bildschirmarbeit
17:00	Vorstellung neuer Netze und Dienste	Key signing	
		Party	
18:00	< in Klärung >		Status Quo eines Bürgernetzes: Prenzlnet
19:00	Abschlussdiskussion & Ausblick	Während der Abschlussveranstaltung werden alle sonstigen Räume (Hackcenter, Workshop etc) verschlossen	
20:00	Ideen für den 500 Jahres Plan		
21:00	Ende des Congresses und Beginn des Abbaus		

Erläuterungen zu den Veranstaltungen des Tages 3:

- Hacking for Money: Wirtschaftsspionage (Vortrag + Diskussion: Referenten: Andy Müller-Maguhn, Frank Rieger und N.N.)

Überblick über Techniken, Verfahrensweisen, Abwehrmethoden und Fallbeispiele der Wirtschaftsspionage und der Anwendung von Telekommunikationstechnologien.

- Wie funktioniert ein Internet-Provider (Referent: Ulf Zimmermann)

Stichworte: Peering, Leistungs- und Netzmanagement

- Dummheit in Netzen, Teil Unklar: "Keine Bewegung"  
(Referent: padeluun)

< Kurzvorstellung liegt noch nicht vor >

- Marktübersicht: Mobilfunk-Netze in Deutschland  
(Referent: Alexander Andrae)

Stichworte: Netzbetreiber, Service-Provider, Tarife, Provisionen...

- Integrated Services Internet - Zukunft des Internet (Referent: Bjoern Rupp)

Mail, Web, Telefon und Videokonferenz - technisch sinnvoll? Oekonomisch bezahlbar? Wenn ja, für wen? Datenbürgersteige vs. Autobahn, Quality of Service, Prioritäten, Bandbreitengarantien und wer dafür bezahlt - Vorstellung und Diskussion über die Zukunft des Netzes, an der z.Zt. geschraubt wird.

- Internet-Telefonie: Entwicklung und Status  
(Referent: Olaf Strawe)

< Kurzvorstellung liegt noch nicht vor >

- GSM-Geräte und Schnittstellen  
(Referent: Quark Telefonmann)

Aufbau und Funktionsweise von GSM-Telefonen, flexible Datenbereiche, Schnittstellen.

- GSM-Hacking (Referent: Frank Rieger u.a.)

Stichworte: IMSI-Catcher, Ross Anderson - Konzept

- The yearly technical update about Infowar (Referent: Frank Rieger)

Prinzip, Aufbau, Wirkungsweise und Anwendung eines nicht-nuklearen EMP's

- Premium Rate Services (Referent: Steffen Wernery)

< Kurzvorstellung liegt noch nicht vor >

- Gesetzliche Überwachungspflichten von Netzbetreiber und Service-Providern  
(Alexander Eichler)

- TKG 11. Teil: Überwachung der Telekommunikation  
- Technische Schnittstellen zur Ermöglichung von Überwachungsmaßnahmen

- Liberalisierung der Telekommunikation und Folgen  
(Moderation: Olaf Strawe, Referenten noch in Klärung)

Neue und alte Netzbetreiber und Serviceprovider stellen sich und ihre Konzepte vor.

- Ergonomisches Arbeiten: Geist & Körper bei Bildschirmarbeit  
(Referentin: Hildegard Schmidt)

- Status Quo eines Bürgernetzes: Prenzlnet (Referent: Andreas Jeromin)

- Stand der Verkabelung  
- Was das BAPT dazu sagt  
- LAN\_Funken Probs mit Freq und Geld  
- diverse Probleme mit privaten Kabeln u.ä.  
- lieber Telekom bezahlen oder selbst Hand anlegen ?

- Nachblick: HIP'97 Film und Diskussion

Sabine Helmers zeigt ihren kleinen netten Film über die HIP zwecks Reflektion des diesjährigen Großereignisses

- Kommerzielle Funkdienste (Referent: Henning Heedfeld)

Stichworte: Betriebsfunk, Bündelfunk, GSM, Tetra, BOS, GPS  
Frequenzbereiche, Techniken, Abhörsicherheit

- Key signing party (Koordination: Lutz Donnerhacke)

Wer an dieser Party teilnehmen will muß seinen Public Key bis zum 2. Tag des Congresses einreichen - weiteres in kürze auf dem Web-Server und auf der Eröffnungsveranstaltung.

- Abschlussdiskussion und 500-Jahres-Plan Ideensammlung
- 



[Zurück zur Chaos Computer Club Home Page](#)